

Organspende

Eine (politische?) Gewissensentscheidung



Arbeitsauftrag:

In Partnerarbeit:

1. Tragt in die Tabelle bei jedem Argument ein, **wofür** es eurer Meinung nach spricht: für die Widerspruchslösung (W) oder für die Zustimmungslösung (Z)?
2. Ergänzt in der Tabelle weitere Argumente, die euch einfallen. Tragt auch für diese Argumente W oder Z ein.

In Einzelarbeit:

1. Notiere hinter jedem Argument mit einer Punktzahl, **wie wichtig** es für dich persönlich ist (0 = unwichtig, 1 = wichtig, 2 = sehr wichtig).
2. Rechne für W und Z jeweils die Punkte zusammen.

Argument	Wofür? (W/Z)	Wie wichtig für mich?
a. Dass es in Deutschland zu wenig Organspenden gibt, begünstigt den internationalen, teils illegalen Organhandel.		
b. Die Organentnahme erfolgt, wenn das Gehirn endgültig ausgefallen ist (Hirntod). Die Atmung wird dazu maschinell aufrechterhalten, das Herz kann noch schlagen.		
c. Eine Organtransplantation ist oft billiger als die jahrelange Behandlung von Organschäden.		
d. Bei der Feststellung des Hirntods kann es zu Fehlern kommen.		
e. Die Spendenbereitschaft in Deutschland ist gestiegen, aber die Krankenhäuser entnehmen die Organe nicht immer (z.B. wegen Zeitmangels).		
f. Eine Spende muss immer freiwillig sein, sonst ist sie eine Zwangsabgabe.		
g. In Deutschland sterben täglich im Schnitt drei Menschen, weil ein Spenderorgan für sie fehlt.		
h. Seine Organe zu spenden, ist ein Akt der Nächstenliebe.		